







Beterung schreibt, durchschnittlich fleißiger und gewissenhafter als die männlichen Angestellten; sie sind besser erzogen und unterrichtet als diese, die größtentheils ganz ungebildet oder gar Weniges sind, die Schiffsbrüche gelitten haben; in moralischer Hinsicht stehen sie weit über die männlichen Angestellten, und man hat bisher keinen einzigen Fall konstatieren können, wo eine weibliche Angestellte Befriedigungserklärungen unterlegen wäre. — Dicht hat sich Wostan an die Spitze der Frauenbewegung gestellt; die alte Jurensstadt beabsichtigt, ein medizinisches Institut für Frauen und Mädchen zu errichten, und meint, ohne Schwierigkeit für diesen Zweck eine Million Rubel durch freiwillige Spenden zusammenbringen zu können. Die meisten Professoren der moskauer Universität haben sich schon bereit erklärt, während der ersten fünf Jahre, nachdem das Institut seine Wirksamkeit begonnen, ganz kostenfrei Vorlesungen zu halten. Das Institut wird anfangs auf 100 weibliche Studenten berechnet, und dürfte mit einem Internat verbunden werden.

**Oesterreich-Ungarn.**

Der böhmische Landesparlament hat, wie die „Ost. Rundsch.“ meldet, an alle Schulleitungen einen Erlaß gerichtet, welcher die antisemitische Bewegung zum Gegenstande hat. Der Erlaß lautet folgendermaßen:

„Die in letzter Zeit in einzelnen Orten des Landes vorgekommenen jüdenfeindlichen Exzesse, welche zum größten Theile sogar in Verbindung des Eigennutzes von Religionen kirchlicher Konfession ausarteten, lassen es notwendig erscheinen, der antisemitischen Bewegung besondere Beachtung zu schenken. Die Schule hat in dieser Beziehung dahin zu wirken, daß die Jugend von allem ferngehalten werde, was der in der Schule zu pflegenden Menschlichkeit widerspricht. Insbesondere hohen Grades des Verdienstes des k. k. Landeslehrers vom 2. Febr. 1898, Nr. 23, wird den Leitern der öffentlichen und privaten allgemeinen Volks- und Bürgerschulen angetragen, den unterliegenden Lehrkräften den Erlaß des hohen Verdienstes des k. k. Landeslehrers vom 8. März 1895, Nr. 32, betr. die Förderung der nationalen und konfessionellen Einigkeit an den Schulen in Erinnerung zu bringen mit dem nachdrücklichsten Verweise, daß es die zehnfache Pflicht jeder Lehrperson ist, die Schulleiter zu einer verträglichen Stimmung gegenüber den Angehörigen der israelitischen Konfession anzuleiten, und daß eine jede Lehrperson der Schulleitung in dieser Beziehung nicht nur selbst ein gutes Beispiel geben, sondern auch das Verhalten der Schulleiter innerhalb und außerhalb der Schule ernstlich zu überwachen habe.“

**Frankreich.**

Oberst Picquart ist gestern zwangsweise in den Ruhestand versetzt worden. Picquart's Verabschiedung giebt den vollständigen Bericht des Personenschnitts, sowie des Rechtes, die Uniform zu tragen, nach sich. Er behält vorläufig seine Pariser Wohnung, bis sein Ehrenband mit Herzog von, der ihn beauftragt der Lage bezüglich hat angetragten ist. Der Militär-Direktor Capitain ist gleichfalls an disciplinarischem Wege seiner Funktionen entbunden worden, ebenso Professor Crémieux. Tenant Capitain, der gemeldet wurde, weil er einen Gläubiger an Jola gerichtet hat, ist ein Sohn eines bisher mit den wichtigsten Staatsaufträgen betrauten Generals.

Das Ministerium Bourgeois hatte beschloffen, die Randeschrift der französischen Münzen „Gott schütze Frankreich“ durch die republikanische Formel „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ zu ersetzen. Das gegenwärtige Ministerium nahm diesen Vorschlag zurück und ordnete an, daß die neuen Münzen mit der überlieferten frommen Inschrift versehen werden.

Die radikalen Blätter widmen dem gestrigen Jahrestage der Februarrevolution billere und einmüthige Begrüßungen, in denen sie die Länge des Weges zu erreichen finden, den die freischütlichen Gedanken seit 50 Jahren nach nicht erreicht haben.

In Valenciennes wurden gestern die Schanzen der jüdischen Ghetto's zerstört und noch andere beträchtliche Schäden angerichtet. Die Polizei war machtlos.

**Italien.**

In der Deputirtenkammer erklärte der Innenminister über die Verhältnisse in Triest und Udine, daß diese Verhältnisse vereinigt und ohne jeden Zusammenhang seien. In den betreffenden Gebieten herrschen ganz besondere örtliche

Verhältnisse und die Verkommnisse seien hauptsächlich dem Widerstand gegen administrative Maßregeln anzuschreiben.

**Belgien.**

Das brüsseler Blatt „Soir“ kündigt die bevorstehende Verlobung des Kronprinzen Albert mit der jüngsten Tochter des Königs von Spanien an. Prinz Albert ist in Brüssel im Jahre 1875 geboren, er ist der einzige Sohn des Prinzen Philipp, Grafen von Flandern, welcher der einzige Bruder des Königs Leopold ist. Prinz Albert ist Ritter des preussischen Schwarzen Adlerordens und steht à la suite des preussischen Dragonerregiments „Prinzessin Clementine“ ist als die jüngste der drei Töchter König Leopolds, welcher seine Ehe mit der Tochter im Jahre 1872 einging, sie ist also drei Jahre älter als Prinz Albert.

**Ungarn.**

Der zum Minister für Volksaufklärung ernannte Geheimrath Bogolyow ist vor allen in Betracht kommenden Persönlichkeiten durch seine gründliche Ausbildung und sein ausgesprochenes Interesse für die russische Studentenchaft wohl am besten zum Nachfolger des Grafen Desjanow geeignet. Schon als Mentor der moskauer Universität trat er lebhaft für die Interessen der Studenten ein. Als die neuen Universitäts-Regelungen eingeführt wurden, legte er sein Amt nieder, um durch gegen den rückschrittlichen Geist dieser Regelungen stillschweigend Einspruch zu erheben. 1895 wurde er an Stelle des Grafen Kossyff zum Kurator des moskauer Lehrbezirks ernannt. Auch in dieser Stellung bewährte er seine freundlichen Gesinnungen gegen die Studenten. Während der Anwesenheit an der Moskauer Universität vom Jahre 1896 nahm er für die Studenten Partei, und lehrte persönliche Fürsprache bei dem Zaren war es zu verdanken, daß die Studenten nicht als politische Verbrecher behandelt wurden. Als Professor des römischen Rechts genoss er unter den moskauer Studenten den Ruf eines Idealstrebenden und humanen Rechtslehrers. Er steht gegenwärtig im 52. Lebensjahre.

**Italien.**

Auf Kreta droht der fast vollständige Mangel an Nahrungsmitteln neue Katastrophen herbeizuführen. Es herrschen bereits die Zeichen des Gorbos, um Vieh von den Tieren zu rauben, worauf diese in das Dorf Gila eindringen und vier Ochsen aufstiehl, drei konnten sich loskaufen, dem vierten wurde der Kopf abgehauen und im Triumph leitetes in die Stadt gebracht.

**Afrika.**

Nach einer Meldung aus Kairo berichtet dort, daß die Ansichten des von der ägyptischen Regierung kürzlich an die Mächte ergangenen Vorschlags, betreffend die Reform der gemeinsamen Schiene in Ägypten, bisher keine günstigen seien. Keinesfalls ist ein rascher Erfolg zu erwarten, sondern vielmehr ein sehr langsamer Gang des Meinungs-austausches hierüber voranzuziehen.

**Provinzialnachrichten.**

**Wiesbaden, 24. Febr.** (Stenermanns-Brauung.) Gessen und heute wurde unter Vorsitz des Hrn. Vorstandes Vrinck-Halle die Stenermanns-Brauung der hiesigen Glöschersche Schule abgehalten. Von 18 Bewerbern bestanden, nachdem vor Beginn der Prüfung 2 zurückgetreten waren, 12; einem wurde das Patent auf ein Jahr vorenthalten, während es drei Vordritten überhaupt verweigert werden mußte.

**Wahlhausen, 25. Febr.** (Härberel-Verleitet.) Die Härberel-Verleitetes (Hängen bei Gießen). Hat bei geforderten 30 Prozent Vollerhöhung und 14 tägigen Kündigungfrist eine Vollerhöhung von 10 Prozent, Entgeltung der Wiltzpaufe von 1 1/2 Stunde im Sommer und 1 Stunde im Winter vor, setzen aber jede Kündigungfrist ab. Heute vormittag haben bereits demnach in einigen Härberel die Arbeiter die Arbeit eingestellt. — Am hiesigen Lehrerseminar, das vor 3 Jahren gegründet wurde, hat heute die erste Lehrprüfung ihren Abschluß. Alle 29 Abiturienten bestanden. — Wegen Verdrachts des Kindesmordes wurde gestern hier eine Witwe in Haft genommen. Die waadere Frau, die bereits Mutter von fünf unehelichen Kindern ist, von denen drei kurz nach der Geburt starben, geht vor kurzem wieder ein Kind, das gleichfalls nur einige Stunden lebte.

**Haltersbach, 24. Febr.** (F. H. Br.) Ein junges Mädchen, das in einem tiefen Hofe das Kochen lernen sollte und hierzu keine Lust hatte, legte ihre Hand auf einen Sackofel und hieb mit dem Beile zu, wodurch sie sich eine schwere Verletzung beibrachte. Sie wollte sich verstimmen, um die verheißte Kochlehre aufgeben zu können.

— (Personalia.) Bericht über die Anstaltlicher Peter's in Wandelagen an des Amtsgericht in Sanktula 1. W., Reifener in Wandelagen

an das für Bericht in Wandelagen. In die Liste der Reichsanstaltliche ist eintragend: der Reichsanstaltliche Wenzel in Gießen bei dem Amtsgericht 1. Febr.

**Heim, 25. Febr.** Der Gemeinderath hat in der gestrigen Sitzung ein Gesetz des Königs Brille um Unterzeichnung der katholischen Konzeptionskirche fast einstimmig abgelehnt.

**Zonderhausen, 24. Febr.** (24. Febr.) (H. H. H.) läßt jetzt die fürstliche Hofverwaltung durch einen Jagdbeamten aus Ruffisch-Polen holen. Die Tiere sollen in den Forsten des Gebirges in Freiheit gelockt werden zum Zwecke der Erhöhung des dortigen Bestandes an Hirschen. Die Lieberstadt wird in der Folge erfolgen, daß jedes Tier in einem besonderen Käfig transportiert werden soll.

**Aus dem Voigtlande, 24. Febr.** (Zwei verurtheilbare Missethäter) die in Großhau und Ungedung verhaftet, hatten die Bestrafung in Erfahrung. Die Missethäter von beiden, die wir bereits gestern in Kürze gemeldet, hat die Familie des Gutsbesizers von der betroffenen, dessen Anwesen auf der Straße von Großhau nach Unterbach liegt. Das Haus wurde bewohnt von dem Besitzer, seinen beiden erwachsenen Töchtern, seiner 84 Jahre alten Tochter, der 12jährigen Tochter Pauline und der 14jährigen Tochter Klara, außerdem hatte die Familie das 28 Wochen alte Kind einer erwachsenen Tochter bei sich. Gegen 1/10 Uhr wurde Gander aus dem Dorfgehöft, wohin er mit seinen beiden Töchtern gegangen war, herangezogen, weil sein Haus in Flammen stehe. Dort hatte sich kurz vorher die schreckliche That abgepielt. Von einem nicht ermittelten Verbrecher ist wohl zuerst ein Einbruchdiebstahl begangen worden, dann ist der Dieb durch die 84jährige Mutter beobachtet worden, als er heimlich mit einem schwarzen Zylinderhut sich schlug — mehr bemerkt die alte Frau zur Zeit noch nicht anzuliegen. Sie hat die dymphen Schläge in der an die Straße anschließenden Kammer geföhrt und ist von dem Verbrecher, als sie in das Wohnzimmer eindringen wollte, mit den Worten zurückgewiesen worden: „Was wollen Sie hier? Stehen Sie!“ Die alte Frau hat sich in der Todesangst wieder in ihr Bett verlocken und weiß, wie sie ebenfalls eine ziemlich schwere Schädverletzung erlitten, nichts anderes anzugeben. Die 55jährige Frau des Besitzers ist durch zwei Weibliche über den Kopf und einen Hieb über die Schläfe tödtlich verletzt und nicht vernehmungsfähig. Die 12jährige Tochter Paula, ebenfalls durch einen Weiblich am Kopfe schwer verletzt, wurde am Tische liegend aufgefunden, wo sie bewußtlos, den Kopf in die Hand legend, lag. Die Frau des Besitzers lag hinter dem Ofen, der in der Kammer zwischen Kammer und Wohnzimmer steht, ebenso das 28 Wochen alte Kind der einen Tochter. Auch dieses arme Wäandchen hatte der Missethäter nicht verachtet. Das kleine Mädchen gelagte fingerweit vom Ofen. Trotzdem lebt das Kind noch. Während die zuerst genannten vier Personen sämtlich durch die Nachbarin Rosalie Schimmer aus dem benachbarten Hause getragen wurden, fand man den sichtlich verletzten Resthau der 14jährigen Tochter Klara erst später zusammengekommen unter der vom Wunden fließenden Treppe vor. Das Gehirn lag bloß. Zweifellos hat das arme Kind ebenfalls eine tödtliche Wunde durch den Lumenhaken erlitten und hat sich in der Todesangst unter die Treppe geschüchert, wo die letzten Ueberreste vorgefunden wurden. Das ganze Haus mit darauffolgendem Schuppen ist bis auf den Grund niedergebrannt. Man geht wohl nicht fehl, wenn man annimmt, daß der Verbrecher, um die Spuren seiner entsetzlichen That zu verwischen, das auf dem Hofen liegende Feuer und Strich angezündet hat. Als Zuhörer kommt zuerst ein Mann in Frage, der an demselben Abend kurz vorher im Nachbarnhause anfragte, ob der Mann zu Hause sei. — Die andere Bluthat hat sich in Großhau selbst ereignet. Man fand das Ehepaar Emanuel und Anna Dwoischak als Leichen in ihrem Schlafkammer an. Die Frau lag im Bett, als ob sie unglücklich der Vorbehalts war ihr vollständig durchdrungen. Vor dem Bette lag in einer großen Schüssel der Gehirnhaut mit hochgradigster Entzündung. Die Nachbarn können als Zeugen der That nur eines Anfalls von Weichschämung des Gatten vermelden, da das Ehepaar — erst seit einem halben Jahre verheiratet — in denbar bestem Einvernehmen lebte und auch materielle Sorgen kaum verbunden waren. Der Mann hatte als Instrumentenmacher einen hübschen Verdienst, war jedoch menschenfeind und trübsinnig. Erst nachmittags gelang es der Polizei, das zur That verwendete Messer zu finden, das der Mann nach der Bluthat auf vertheilbare Weise hatte aufzulassen und ins Futteral legen können, aufzufinden. Die Missethäter einer dritten Person ist durch die sonstigen Umstände völlig ausgeschlossen.

**Die Auswahl**

in

# Kleiderstoffen

ist auch in dieser Saison

## unübertroffen.

Geschäftshaus

# J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Größtes Waarenhaus der Provinz Sachsen.

---

**Meine Kleiderstoff-Abtheilungen**  
sind nunmehr mit allen Neuheiten, von der einfachsten bis zur hochelegantesten Art auf das Vollkommenste ausgestattet. Die neuen Collectionen enthalten das Schönste, was die Mode in dieser Saison geschaffen hat. Sämmtliche Stoffe entstammen den ersten Webereien und sind für den hiesigen Platz ausschliesslich von der Firma engagirt. Es gelangen nur bestbewährte und auf ihre Solidität hin geprüfte Qualitäten zum Verkauf.

**Feste, anerkannt billigste Preise.**

Jeder Artikel ist mit niedrigstem Preise deutlich versehen.

# Die Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

sind in den einzelnen Abtheilungen ausgelegt und empfohlen

## **Kleiderstoffe** in schwarz u. farbig, glatt u. gemustert.

Karos, Travers, Vitraux, Etamines, Crêpes, Moirés in interessanten Mustern.

**Seidenstoffe** für Gesellschafts- und Strassencostume. **Seidenstoffe** für Brautkleider.

**Karirte Seidenstoffe** für Blousen in aparten Farbenstellungen.

Reichhaltigste Auswahl in jedem Genre.

Solide Qualitäten bei billigst gestellten Preisen.

**Jackets. Kragen. Regenmäntel.**  
**Capes. Frühjahrmäntel. Fertige Costume.**

Morgenröcke. Unterröcke. Blousen. Blousenhemden. Kinder-Garderobe.

Jeder Artikel ist von der einfachsten bis zu der hochelegantesten Ausführung am Lager.

Anfertigung von Kleidern, Jackets und Mänteln nach Maass. — Grosse Probenelectionen und Auswahlendungen nach auswärts franco.

# Bruno Freytag,

Gegründet 1865.

Fernsprecher 379.

Halle a. S., Leipziger Str. 100, Part., I. u. II. Etage.

## Continental

Voricht bei der Wahl von Pneumatics. Verlangen Sie ausdrücklich „Continental-Pneumatic.“ Fragen Sie Fachleute über diesen Reifen, und Sie werden nur Gutes in Bezug auf Haltbarkeit und Elasticität hören. „Continental-Pneumatic“ ist überall bekannt als

## bester Radreifen

**Erich Wedekind, Civilingenieur, Halle a. S.,**

Dorotheenstr. 1a, gegenüber dem Parkbade.

Generalvertretung von

**Gebr. Körting**

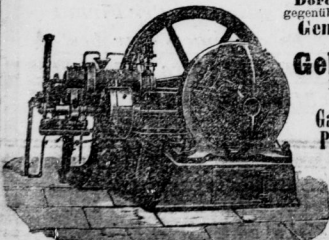
Körtingsdorf bei Hannover.

Gas-, Benzin- und Petroleum-Motore.

Strahlapparate.

Elektrische Anlagen.

Heizungsanlagen.



Körting's Gasdynamo.

Für den Anzeigenheft verantwortlich: W. König in Halle.

### Fabrikshornsteine, Neubau und Reparatur

für In- und Ausland: als Öberbau, Geraderichten, Einbinden, Ausfügen während des Betriebes, werden mittels künstlicher Schnellfröschung bei billiger Preisstellung sofortige Ausführung. Material werden nach neuester Construction angebracht. Unsere langjährige Praxis im In- und Auslande bietet die weitgehendste Garantie und stehen uns Be-Weisungen zur Seite.

**Günther & Seidewitz,** Schornsteinfänger, Zehnte 29 und

Halle a. S., Deltstädter Str. 8.

Otto Knoll's Herren-Garderobe befindet sich 36 Leipziger Str. 36, oberhalb des Veis. Thürmes, gegenüber vom rothen Hüh.

**Badenia-Fahrräder** sind die besten und solidesten **Zourenmaschinen**



**Eisenwerke Gaggenau** Aktiengesellschaft GAGGENAU BADEN. Wiedervertreter gesucht.

**Mehr Licht**

wird erzielt bei einfacher Petroleumbeleuchtung durch Einwirkung von H. Unger's Specialer Apparat in das Petroleum-Flamm. Unvergleichliches Licht, ähnlich wie Gaslicht. Große Petroleum-Gebläse. 1 Tab. I. H. H. 20 H. H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N. 24. Wiedervertreter gef.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

## Nicht künstlich parfümirt

ist der **Saxonia Kakao** aus der Fabrik d. H. Ch. Kuntze & Sohn, Halle a. S. Sein wunderbares, natürliches Aroma und seine leichte Löslichkeit führt ihm täglich neue Abnehmer zu. Für die Reinheit der Waare garantirt stets die

### polizeiliche

Lebensmittel-Controle, der die Firma **Ch. Kuntze & Sohn** ihre Kakao-fabrikate freiwillig unterstellt haben.

Proben werden an Jedermann bereitwilligst

### gratis

abgegeben.

Ich liefere **Saxonia Kakao** fast täglich frisch aus der Fabrik, in den Preislagen von 160, 180, 200, 220, 240 Pfg. per 1/2 Ko. für Halle frei Haus, Bei Abnahme von 5 Pfund per Pfund 5 Pfg. Ermässigung.

**Ernst Oehse,**

Special-Handlung für Kaffee, Kakao, Thee und Bisquits,

Leipziger Str. 95. Fernsprecher 371.

Mit 4 Beifolger.